

ARTOTHEK

„Gefühlsstau“ in Erftstadt

Von Britta Havlicek, 23.01.12, 16:51h, aktualisiert 24.01.12, 22:02h

Die diesjährige Schenkung des Kunstvereins an die Artothek ist eine Auftragsarbeit der Bonner Künstlerin Hyunsoo Kim. Ab sofort kann jeder Erftstädter das Bild ausleihen. Seit 1990 erweitert der Kunstverein regelmäßig den Bestand der Artothek.



Im vergangenen Jahr sind in der Artothek 2314 Ausleihen verzeichnet worden. (Bild: Havlicek)

ERFTSTADT-LECHENICH Wenn lodernde Eindrücke eines Urlaubs im Gedächtnis brennen und die Zeit nicht ausreicht, um all die schillernden Szenen, die man erlebt hat, Freunden zu schildern und für sich selber zu verarbeiten. Wenn so viele bewegenden Erlebnisse noch in bester Erinnerung sind, doch der Alltag es nicht zulässt, diese loszuwerden. Dann nennt es Hyunsoo Kim „Gefühlsstau“. Die Künstlerin aus Bonn hat einen solchen „Gefühlsstau“ selbst erlebt, als sie im vergangenen Jahr aus dem Urlaub aus Südfrankreich zurückgekehrt war. Sofort war die gebürtige Koreanerin wieder im

Arbeitsalltag gefangen. Die Urlaubserlebnisse wollten schier aus ihr herausplatzen. So stellte sie sich an die Leinwand und schuf das Werk „Gefühlsstau“: scheinbar verkantete, von Linien durchzogene Formen, die wie Bruchstücke von Erinnerungen wirken. Übereinander lappend, ineinander reichend, sich drängend.

Diese Flut an Szenen drängen sich derart, dass sie in kraftvollen dunklen Farben ineinander verschwimmen. Wie ein Ventil wirkt daher eine kleine Fläche, die transparent wie eine Kanzel aus dem Dunklen reicht. Es ist ein beeindruckendes Werk – und ab sofort kann es jeder Erftstädter in seinem Wohnzimmer hängen haben. Wenn auch nur für eine begrenzte Zeit. Denn Hyunsoo Kims „Gefühlsstau“ ist vom Vorstand des Erftstädter Kunstvereins gekauft und der Artothek geschenkt worden. Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips und Artothek-Leiterin Gisela Baumann-Hille hatten das 1300 Euro teure Werk ausgesucht. Es sei extra für den Kunstverein Erftstadt angefertigt worden, erklärte die Künstlerin. Die Erftstädter hatten, nachdem Hyunsoo Kim beim Kunstverein eine eigene Ausstellung gezeigt hatte, ein eigenes Bild in Auftrag gegeben. Seit 1990 erweitert der Kunstverein regelmäßig den Bestand der Artothek. Gisela Baumann-Hille ist angetan von der Schenkung: „Sicherlich wird das Acrylbild auf Leinwand großes Interesse wecken und zahlreiche Entleiher finden.“ Zufrieden verkündete sie an diesem Tag noch eine Zahl: Im vergangenen Jahr sind in der Artothek 2314 Ausleihen verzeichnet worden.

<http://www.rhein-erft-online.ksta.de/jreo/artikel.jsp?id=1326981760662>

Copyright 2011 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.